

#### **14.12.2012 (Aufstellen „Verkauf Christbäume in Stansstad)**

Gemäss Nidwaldner Amtsblatt werden keine Christbäume in Stansstad verkauft. Expressmässige Absage an alle.

#### **22.12.2012 Verteilen der eigenen Christbäume inkl. Essen bei Thomas)**

Treffpunkt beim 2-Organisator um:

Gemeinsam fahren wir ins „Paradies“ und genehmigen uns zuerst noch einen „Kleinen“, bevor wir uns auf das „Jagen unserer, bereits gekennzeichneten Bäume“ konzentrieren können.

Mit viel Erfolg bei (fast) allen Frauen, werden die Bäume verteilt und mit Tranksamen und Häppchen gefüttert, begeben wir uns zum Essen des Ex-Jahresobmanns Thomas.

Unter dem Motto von Thomas: „Jet zisch dr Schuss dusse“, wird das Christbaumpflücker-Reglement kurzfristig über den Haufen geworfen und das Essen in der Krone abgehalten.

Nach langem und unterhaltsamen Abend, muss ich noch mein „Weibchen“ zu Hause beruhigen. Sie wartete seit ca. 14.00 Uhr mit allerlei Köstlichkeiten auf uns „Pflücker“. Hui, die war böse, und hat nun begriffen, dass einige Herren nicht gern ins „Altersheim“ kommen... lach, lach, lach ☺

#### **13.04.2013 (Pflege des Waldes)**

Bei schönem Wetter und pünktlich wie üblich wird das Aufräumen und pflegen vom „Paradies“ in die Hand genommen. Selbstverständlich sind, bei diesem schönen Wetter, einmal mehr nicht alle dabei. Diejenigen, die sich dieser Arbeit entziehen, werden mit unserem „Prinzesschen“ selbstständig einen Termin machen, um ihrerseits noch etwas zu „arbeiten“.

Trotzdem geht die Arbeit zügig von statten und auch das „Znüni“ wird in vollen Zügen genossen.

#### **Januar - Juni Organisation Ausflug nach Oberstdorf 2013**

Nach langem Hin und Her (anzahlmässig) kann endlich in Oberstdorf das Hotel gebucht werden. Bus – Reservation geht reibungslos über die Bühne. (R. Zemp, Rothenburg)

#### **25. /26./27./ 28.07.2013 Oberstdorf**

Endlich ist es soweit...

Pünktlich gegen 11.45 Uhr trudeln alle Mitglieder inkl. Sack und Pack auf dem Bahnhofplatz ein. Eine unterhaltsame und sichere Fahrt nach Oberstdorf steht nichts mehr im Wege. Auf dieser Art möchte ich noch unserem umgänglichen Chauffeur Thomas danken, der uns souverän und ohne Komplikationen zu unserem Ziel führte. (Geschenk)

Balderschwang ist unserer „Pinkelpause“ und gerne lassen wir uns bereits durch allerlei Köstlichkeiten inkl. Bier in bayrische Laune versetzen.

Das Eintreffen in Oberstdorf und das Auffinden der „Weinklause“ ergeben kurz ein kleines Durcheinander, dass aber mit Umsicht vom Chauffeur kurzerhand geklärt wird.

Trotz Reservierung, ergibt die Verteilung der Zimmer einige Diskussionen. Aber nach einiger Zeit finden alle ihre Betten, ob nun missgestimmt, erläutert oder ohne grosses Trara.

Das bayrische Bier ruft...und fast alle finden sich im Restaurant wieder.

Abendessen in der Weinklause, tja...es ist wirklich keine Schlemmerei. Entweder hatte der Koch seine Tage oder total überfordert. Aber die „Pflücker“ geben sich wohlwollend und essen was auf den Tisch kommt.

Am Freitag steht die Besichtigung der Flugschanze im Programm. Alle sind begeistert und bewundern dieses Bauwerk. Nach kurzem Fussmarsch, am schönen Freibergsee, meldet sich bereits wieder Durscht und Hunger. Weiter geht's ... bis zur Söllereck-Bahn meldet sich bereits wieder der Durst. Housi kontaktiert schnell mal einen „Einheimischen“, zwecks Klärung der „Touristenkarte“ und ab geht's aufs Söllereck.

Durst ....

Runter geht's wieder mit der Bahn und per Bus zurück nach Oberstdorf. Alle (fast) stehen schnell unter die Dusche und ... Durst...

Das Abendessen wird wiederum, gut erzogen wie wir sind, gegessen und genüsslich begossen.

Ein paar „hartgesottene“ stürzen sich noch in „kleine“ Nachtleben von Oberstdorf, die anderen bevorzugen nur noch das Bett.

Am reichlichen Frühstücksbuffet wird nun das Tagesprogramm diskutiert und fast alle einigen sich, den oberstdörflichen Hausberg „Nebelhorn“ (per Bahn) zu erklimmen, aber zuerst ist die Shopping-Meile gefragt....

Wunderschönes Wetter, eine lustige Gesellschaft und bayrisches Bier inkl. Obstler prägen diesen Samstag, auch wenn Urs und Jost die „Nebelkrähen“, sprich Bergdohlen, nicht unter ihren Hut bringen können....

Die Zwischenrast auf der „Seealpe“, werden auch dem Servicepersonal nicht so schnell vergessen gehen...alle männlichen Anwesenden legen sich besonders ins Zeug, um die bayrischen Madln schweizerisch zu beeindrucken...

Am Sonntag, kurz nach dem Frühstück, sammeln wir uns bereits wieder zur Heimfahrt.

Mittagessen in Dornbirn oder so, verläuft äusserst ruhig und besonnen. Anscheinend sind doch alle etwas müde ...

Der Zwischenstopp oberhalb im Kanton Schwyz verläuft windig und schnell.

Alle kommen wohlbehalten und wohlbehütet inkl. Bus gegen Abend zu Hause an.

Vielen Dank an alle für ein schönes und unterhaltsames Wochenende.

### **August (Segeltörn mit Beat)**

Fand nicht statt...warum???

### **Schlusswort als Obmann 2012/2013**

- Danke an Kari für die Fotos im Internet
- Danke ans „Prinzesschen“ für das Gastrecht
- Danke an den Kassier in der Hoffnung, dass doch ein paar Fränkli noch vorhanden sind

Es war ein kurzes, aber intensives Jahr als Obmann und ich wünsche bereits jetzt meinem Nachfolger viel Geduld und Verständnis.

Jahresobmann 2013

Housi